



Dicht gedrängt standen am Samstag die bestens aufgelegten Besucher auf dem Beauer Platz. Die Big Band der Bundeswehr sorgte hier für tolle Stimmung. Für die „Tour der Bergstraße“ kamen hier 15000 Euro an Spenden zusammen.

BILDER (3): FUNCK

Benefiz-Konzert: Orchester der Bundeswehr erspielte 15000 Euro für die „Tour der Bergstraße“ / Verteidigungsminister Franz Josef Jung trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein

Big Band lockt die Bensheimer aus der Reserve

BENSHEIM. Riesenstimmung und Tausende von bestens aufgelegten Zuhörern, die völlig aus dem Häuschen waren. Je später der Abend, umso mehr glich der Beauer Platz einer Tanzfläche, wenn auch einer für überwiegend solche Menschen, die ihre erste Sturm- und Drangzeit hinter sich haben.

Die Big Band der Bundeswehr schaffte am Samstag das Kunststück, die Besucher ihres zweistündigen Open air-Konzerts, peu à peu ein Stückchen mehr aus der Reserve zu locken. Bis, ja bis alle Zuhörer Bandleader Oberstleutnant Christoph Lieder und seinen 21 Topmusikern, quasi aus der Hand fraßen: Klatschen, Hände hoch in den Himmel

strecken, singen, alles kein Problem für die begeisterten Fans. Sie konnten von der fantastischen Show gar nicht genug bekommen. Am Freitagabend noch standen die Bundeswehrmusiker auf dem Sommerfest des Bundespräsidenten in Berlin mit BAP und dem Geigenvirtuosen David Garrett auf der Bühne und spielten für einen Kreis handverlesener Bürger. Am Samstag rockten und swingten die musikalischen Top-Entertainer in ihren blütenweißen Sommeruniformen für alle, die sie hören wollten.

Vor allem aber, um die „Tour der Bergstraße“ zu unterstützen und möglichst viel Geld für krebserkrankte Kinder zu sammeln. Deshalb kostete

der Eintritt zum Benefizkonzert keinen einzigen Cent. Stattdessen gingen prominente Tourradlerinnen mit Spendeneimern durch die Menge, um Scheine für die Sterbenskranken zu sammeln. Mit großem Erfolg, wie Tourmanager Helmut Richter zum grandiosen Finale, etwas erschöpft aber mit strahlendem Gesicht und unter lautem Beifall verkündete: Mehr als 15000 Euro stammten von den Fans der Big Band, einen Teil davon hatte die Kochnationalmannschaft der Bundeswehr mit dem Verkauf von Wokgemüse, Gegrilltem, Garnelenspießen und leckeren Desserts erwirtschaftet.

Insgesamt erbrachte die „Tour der Bergstraße“ die Rekordsumme von sage und schreibe 150 000 Euro. Rund 60000 Euro davon kommen aus Bensheim, verriet Bürgermeister Thorsten Herrmann stolz. Der Ehrengast des Konzerts, Bundesverteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung, hatte sich zuvor im Parktheater ins Goldene Buch der Stadt eingeschrieben. Der oberste Dienstherr der Musiker in Uniform genoss anschließend, umringt von seinen Bodyguards, das Bad in der Menge und die tolle Atmosphäre. Natürlich machte auch der Minister deutlich, wie wichtig das Engagement für kranke Kinder und für solche Menschen ist, die unverschuldet in sozia-

le Not geraten sind. Dass sich auch die Big Band der Bundeswehr – eine „der besten in Europa“ – in den Dienst der guten Sache stellt, sei eine besondere Verpflichtung. Geradezu „überwältigt“ war der Ehrengast vom Rekordergebnis der Spendentour. Derart beeindruckt ließ sich Jung von Helmut Richter ad hoc dazu bewegen, bei der nächsten „Tour der Bergstraße“ die Schirmherrschaft zu übernehmen.

Nonstop unterhielt die sympathische, lockere Truppe ihr Publikum mit Swing, Rock und Pop am laufenden Band: Von angestaubter Marschmusik weit und breit keine Spur. Von den Komponisten George Gershwin und Henry Mancini, von „Moon River“ und dem „Rosaroten Panther“, bis hin zum Titelsong-Potpourri kultiger James Bond-Filme und Pinks aktuellem Hit „So what“, reichte das Repertoire der Band. Emotionale Höhepunkte gab es etliche, beispielsweise die musikalische Reise ins grüne Irland, das Drummer-Duell „der Giganten“ zur Titelmusik der Krimiserie „Die Straßen von San Francisco“ und die Hommage an die Rocker von „Queen“ mit einem absolut charismatischen „Freddy Mercury“. Bei Songs wie „We will rock you“ und „We are the champions“, blieb nun wirklich keiner der Konzertbesucher still auf seinem Platz stehen.

Bundesverteidigungsminister Jung als Ehrengast

■ „Ich verneige mich vor meinem Team.“ Mit diesen Worten bedankte sich **Tour-Manager Helmut Richter** vor mehreren Tausend Konzertbesuchern bei seinen Helfern.

■ Bundeswehrhauptmann Thomas Ernst stellte sein Talent als Moderator unter Beweis. Mit Humor und Witz führte er durch das Programm und machte nebenbei **Werbung für die Bundeswehr**.

■ Stellvertretend für alle Helfer und Helferinnen der „Tour der Bergstraße“ erhielt die neun Jahre alte **Lilli Vesper** das Big Band-Maskottchen „Max“, einen Plüschbären, überreicht.

■ Auch die Organisation von Beate Jung, Gattin des Bundesverteidigungsministers, profitierte von der „Tour“. Ihre Stiftung, die sich **behinderten Kindern von Bundeswehrangehörigen** annimmt, erhielt 500 Euro aus dem Verkaufslös im Küchenzelt der Koch-Olympiasieger.

■ Vorstandsvorsitzender Jürgen Weber von der Sparda-Bank-Hessen überreichte „einen **Scheck über 10 000 Euro**“.

■ Bundesverteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung erinnerte an die Soldaten und Soldatinnen, die in Krisen-



Lilli Vesper aus Auerbach erhielt stellvertretend für alle Tour-Helfer einen Plüschbären, das Band-Maskottchen.

gebieten weltweit, beispielsweise in Afghanistan und vor der Küste von Somalia, ihren Dienst tun „**damit wir hier in Freiheit feiern können**“.

■ Gefeierte vom Publikum wurden nicht nur die männlichen Bandmitglieder, sondern auch **Sängerin Bwalya**. Die Solistin, die ihre Wurzeln in Sambia hat, überzeugte mit Stimme und Charme. Ihr Shirley Bassey-Medley war vom Feinsten.



Bandleader Christoph Lieder hatte sein Publikum fest im Griff. Die Big Band unterhielt mit Swing, Rock und Pop – von angestaubter Marschmusik keine Spur.